

Sehr geehrte Damen und Herren des Rektorats,

wir freuen uns, dass Sie uns am heutigen Nachmittag durch Herrn Prorektor Roth eine erste Stellungnahme bzgl. der an Sie verschickten Forderungen der Studierenden übermittelt haben.

Ebenfalls positiv wird von uns aufgenommen, dass Sie den Kernpunkt unserer Forderungen, die Demokratisierung der Universität und damit einhergehend die Partizipation der Studierenden am Entscheidungsprozess, erkannt haben. Die Institutionalisierung eines Gremiums in dem Studierende und Professorenschaft gleichermaßen vertreten sind, ist absolut in unserem Sinne.

Wir bedauern allerdings, dass das in Ihrem Konzept erdachte Gremium nicht mit Entscheidungskompetenzen ausgestattet ist, sondern nach unserer Interpretation rein beratende Funktion inne hat.

Nicht nur darüber würden wir gerne weiterhin in konstruktivem Rahmen mit Ihnen diskutieren und bitten Sie deshalb weiterhin mit uns in Verbindung zu bleiben.

Wünschenswert wäre ein Vorgehen in der Form, dass Sie uns eine schriftliche Stellungnahme zu den von uns erarbeiteten Forderungen zusenden würden. So könnten wir eine gemeinsame Arbeitsgrundlage schaffen, bei der beide Seiten sehen könnten, in welchem Rahmen eine Lösung möglich ist.

Darüber hinaus sind wir jederzeit bereit mit Ihnen in Dialog zu treten, Rückfragen zu den einzelnen Forderungen zu beantworten sowie Änderungsvorschläge Ihrerseits zu berücksichtigen.

Wir hoffen, dass es auf diesem Wege zu einer für beide Seiten zufriedenstellenden Lösung kommt und glauben, dass wir den Prozess in der nun entstandenen Gesprächskultur fortführen können. Darüber hinaus hoffen wir, dass wir bald Ergebnisse erzielen, unter deren Berücksichtigung alle Beteiligten bereit sind, den Universitätsbetrieb einen geregelten Gang gehen zu lassen.

Mit konstruktiven Grüßen,

die Menschen in der Alten Universität